

Presse-Information

AK Niederösterreich und E-Control: Beratungsinitiative erfolgreich abgeschlossen

Großes Interesse der Niederösterreichischen Konsumenten an den Energie-Beratungen der E-Control und AK Niederösterreich

(Wien, 7. November 2012) – Ein sehr positives Resümee ziehen die Energie-Control Austria und die AK Niederösterreich nach ihren gemeinsamen Beratungstagen für Energiekonsumenten in Niederösterreich. „Es war das erste Mal, dass es eine so breit angelegte gemeinsame Beratungsoffensive gegeben hat und das Besucherinteresse hat gezeigt, dass der Wunsch nach Informationen rund um Strom und Gas nach wie vor sehr hoch ist. Immer mehr Konsumenten wird bewusst, dass die Strom- und Gaskosten einen beträchtlichen Teil des Haushaltsbudgets ausmachen. Deswegen ist es enorm wichtig, sich über Einsparmöglichkeiten zu informieren“, bilanzieren der AK-Niederösterreich Präsident, Hermann Haneder, und der Vorstand der E-Control, Martin Graf. In insgesamt acht Bezirksstellen in ganz Niederösterreich sowie in Wien konnten sich die Konsumenten von den Experten über die günstigsten Strom- und Gaspreise oder über einen möglichen Lieferantenwechsel informieren. Mehr als 200 Niederösterreichern und Niederösterreichern nutzten das Angebot und die Gelegenheit, sich über Möglichkeiten zur Entlastung des Haushaltsbudgets zu erkundigen. „Ein Lieferantenwechsel kann sich durchaus auszahlen. Derzeit sind bis zu 300 Euro Einsparpotenzial bei einem Wechsel des Strom- und Gaslieferanten möglich. Und ein Lieferantenwechsel ist sehr unkompliziert und vor allem kostenlos möglich.“, betont Haneder.

Informierte Besucher

Besonderes Interesse zeigten die Besucher am Tarifikalkulator, mit dem die günstigsten Strom- und Gasanbieter errechnet werden können. Ein Großteil der Besucher war über die Möglichkeit, den Strom- und Gaslieferanten frei wählen zu können, bereits informiert und kam mit konkreten Fragen zu den Beratungstagen in die Arbeiterkammer NÖ. Viele Besucher wollten sich ihre Energierechnungen erklären lassen, stellten Fragen zum Lieferantenwechsel sowie zum Thema

Energiesparen und wollten sich auch über die seit 1. Juli geltenden Möglichkeiten zur teilweisen Befreiung der Ökostromkosten informieren. Weitere Schwerpunkte waren die Versorgungssicherheit sowie Fragen zum Thema Photovoltaik und der Einspeisung von Strom. Interesse herrschte auch an der Streitschlichtungstätigkeit der E-Control. „An die Streitschlichtungsstelle wenden sich die Kunden nicht nur, wenn sie allgemeine Informationen über den liberalisierten Strom- und Gasmarkt suchen oder sich bei ihren Stromrechnungen nicht auskennen, sondern vor allem, wenn sie Hilfe beim Umgang mit ihrem Energielieferanten brauchen. Sei es, dass sie Beschwerden über die Qualität einer Dienstleistung haben oder Rechnungsbeträge nicht nachvollziehen können.“, erläutert Martin Graf.

Die Geldbörse entlasten

Aber nicht nur beim Lieferantenwechsel kann gespart werden, auch jede nicht verbrauchte Energie führt zu einer Ersparnis und trägt zu mehr Energieeffizienz bei. Mit dem Energiespar-Check (www.e-control.at/energiespar-check) bietet die E-Control seit Anfang dieses Jahres zudem ein einfach zu bedienendes Online-Tool an, mit dem sich die Konsumenten einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch verschaffen und dabei zugleich herausfinden können, wo sich konkret wie viel einsparen ließe. Dabei werden alle wesentlichen Bereiche eines Privathaushaltes betrachtet, also der Stromverbrauch, der Energieaufwand für Wärme und der Verbrauch für Mobilität beim Autofahren.

Weitere Informationen:

E-Control
Mag. Bettina Ometzberger
Tel.: 24 7 24-206
www.e-control.at
Twitter: www.twitter.com/energiecontrol
Facebook: www.facebook.com/energie.control

Mag. Jugoslav KRMINAC, MAS
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich
Öffentlichkeitsarbeit
Windmühlgasse 28, A-1060 Wien
Tel.: +43 1 58883-1263, Fax: +43 1 58883-1222
E-Mail: jugoslav.krminac@aknoe.at
Internet: <http://noe.arbeiterkammer.at>